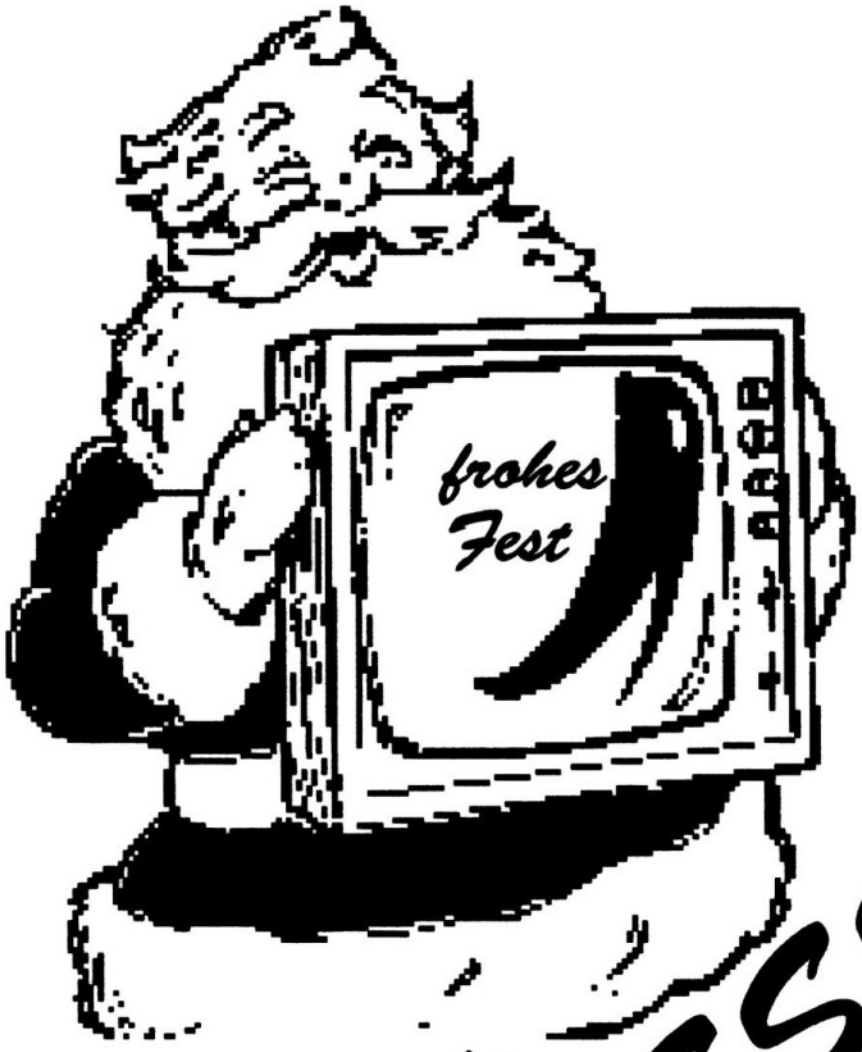
Das Spectrum-User-Club Magazin



Weihnachtsausgabe

SUC-SESSION

Weihnachten ohne
die SUC-SESSION ?!
Wo gibt es denn so etwas ?

Dezember 1996 / Ausgabe Nr. 12 (153)

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis / Impressum	02	Kleinanzeigen	14
Verkauftsliste-Sintech	03	PD Nachfolger	17
Vorwort	04	Modem VTX 5000	17
Kartenaktion	04	Hacker Ecke	18
Leserbriefe	05	Programmtest	20
Fanzines	08	Bright Switcher	21
Neue Mitglieder	08	Demo Ecke	22
Frage und Antwort	09	Abspann	23
Code Cruncher	10	... und Tschüß	24

IMPRESSUM

Der Spectrum-User-Club ist der älteste existierende Spectrum-Club Deutschlands. SUC-SESSION ist das Club-Magazin des Spectrum-User-Clubs und wird an alle Clubmitglieder versendet. Es wird gestaltet aus Artikeln der Redaktion wie auch Mitgliederberichten. Alle SUC-Mitglieder sind dazu aufgerufen, ihre Berichte einzusenden.

Redaktion : Thomas Eberle, Fred Dürkes
Gastäckerstr. 23, 70794 Filderstadt
Druck und Heftung: Lichtpauserei Lacerda, Filderstadt
Erscheinungsweise: monatlich
Clubhotline : 0711/775033 (Tel/Fax)
Hardwarefragen : 0711/731026 (Tel/Fax)

WIE WIRD MAN MITGLIED?

Die Mitgliedschaft kostet pro Jahr 50,00 DM, bei kürzerer Mitgliedschaft 5,00 DM pro Monat. Eine einfache Überweisung auf Konto-Nr. 3744727, BLZ 60050101 Landesgirokasse Stuttgart unter dem Zusatz "SUC" genügt. Bitte auf der Überweisung möglichst volle Adresse angeben.

PD-BIBLIOTHEK:

Der SUC hat zwei PD-Bibliotheken, die gegen eine geringe Gebühr PD-Programme verschicken. Die Gebühr beträgt bei bis zu 20 Programmen 5,00 DM und von 21-50 Programmen 10,00 DM. Jeweils inklusive Versandkosten innerhalb Deutschlands und Datenträger. Wer Programme einsendet, die noch nicht in der Bibliothek vorhanden sind, hat eine Bestellung frei. Demos sind entweder im Format Opus-Disc oder Kassette erhältlich, die anderen Programme auf +D oder Kassette.

Spiele, Utilities:

DEMOS : Manfred Messerschmidt, Wildtaubenweg 64,
71334 Waiblingen

SinTech - VERKAUFSLISTE

Neu:

Spectrum +2A/+2B Platine voll bestückt	65,00
Spectrum +3 Platine ohne Laufwerk	90,00
Netzteil für +2 A/B und +3	30,00
+2 Kassettenrekorder	50,00
Floppy 1,44 MB für Opus, +D oder MB 02	65,00
Netzteil Kit, mit Netzteil und allen Kabeln für 2 Floppys	45,00
Floppykabel für 2 Laufwerke (Discinterface angeben)	15,00
Silberpapier für ZX Printer	5,00
Farbband original STAR für LC 10 im Doppelpack, 2 Stück	10,00
Abdeckhaube für 48k+/128	12,50
Abdeckhaube für +2/+3	14,00
48k Tastaturfolie	20,00
Klebefolie mit Spectrum Keywords für +2/+3 oder Emulator	4,00

Umbauten:

Umrüstung +2A zu +2 (Joystick, ROM, Userport)	25,00
Umbau Joystickport am +2/+2A/+2B/+3	15,00
Einbau Stereo-Soundschaltung für 128/+2/+2A/+2B/+3	10,00
Einbau Kempston-Interface in +2/+2A/+2B/+3 Gehäuse	25,00

Gebraucht:

Sinclair ZX Spectrum 128k	165,00
Sinclair ZX Spectrum +2 mit Joystickumbau	165,00
Sinclair ZX Spectrum +2A, neuwertig, komplett umgerüstet	155,00
Sinclair ZX Spectrum +3, eingeb. 3" Laufwerk, ohne Umbau	180,00
Spectrum 48k (Gummi oder +)	85,00
+D Floppyinterface, alternativ Disciple	auf Anfrage
Joystickinterface 1-Port 5,00 DM 2-Port	20,00
Sinclair SJS-Joystick für +2/+2A/+2B/+3	5,00
Microdrive	25,00
Interface 1	45,00
20 Microdrive Cartridges in einer Box	35,00
Multiface One (Hackmodul für 48k)	35,00
Multiface 128 (Hackmodul für 128k/+2, nicht für +D)	45,00
Light Gun mit Spielen	10,00
Timex Sinclair Printer (kleiner Drucker) mit Papier	50,00
Alphacom 32 Printer (kleine Drucker) mit Papier	50,00
RAMPRINT (Drucker Interface mit eingebauter Software)	45,00
Cheeta SPECDRUM System mit mehreren Drum-Kits	35,00
Currah Microspeech	45,00
16k Speichererweiterung für ZX 81	10,00
32k Speichererweiterung für 16k Spectrum	20,00
Wafadrive mit Wafern (ähnlich Microdrive)	35,00

Außerdem Reparaturservice, Soft- und Hardware-Suchservice, große Auswahl an Büchern und großes Softwarelager. Fordern Sie jetzt unseren neuen Katalog an.

Preise + Porto. Angebot solange Vorrat reicht. Mitglieder des SUC erhalten 10% Rabatt auf Hardware.

SinTech
Gastäckerstr. 23
70794 Filderstadt
Tel./Fax: 0711/775033

Weihnachtliches-Vorwort

Dies ist die letzte Ausgabe im alten Jahr. Wir haben nocheinmal Schwung geholt, um den Spectrum gut ins neue Jahr zu befördern.
Hoffentlich werden jetzt die Spectrum-Freunde in dieser kalten Jahreszeit den Spectrum wieder mehr ins Rampenlicht stellen und eine nette Partie Match-Day, Tetris oder Winter-Games spielen oder was es sonst an tollen Spielen für den "good old Speccy" gibt. Vielleicht macht sich der eine oder andere von euch auch Zukunftsvisionen, wie es mit dem Spectrum weiter geht. Diese kann er uns dann zusenden.
Der allgemeine Trend mag zum PC gehen, selbst Computer wie Atari ST oder Amiga kennen viele gar nicht mehr. Dennoch kommen noch immer neue User zu uns hinzu, oft gerade von einem anderen System, auf dem sie entdeckt haben, wie wertvoll der Specci doch ist, sei es als Allrounder oder als Ergänzung. Diese Leute geben uns Hoffnung und lassen uns zu einer immer stärkeren Gemeinschaft werden. Bestes Beispiel ist die SUC-SESSION, die dieses Jahr zuverlässig 24-28 Seiten lieferte, ein absoluter Rekord.
Es geht weiter, packen wir´s an.
Mit diesen Worten wollen wir euch in die Weihnachtszeit entlassen und wünschen euch speccymässige Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

FRED & THOMAS

Kartenaktion

Natürlich gibt es auch dieses Jahr unsere Kartenaktion.
Wie in jedem Jahr hoffen wir auch diesesmal auf eure Mithilfe. In der Vergangenheit hatten wir die Karten vorfrankiert, so daß man eigentlich nur Kreuzchen machen und einwerfen mußte. Leider haben viele User selbst diese Karte nicht weggeschickt, vermutlich weil die Karte oder Briefmarke für Weihnachts- oder Neujahrsgrüße verwendet wurde. Dies hat uns dazu bewegt, dieses Jahr die Karte nicht vorzufrankieren. Alternativ werden wir unter allen Einsendern 5 Preise verlosen.
Was es ist, wird nicht verraten, die Preise werden aber auf jeden Fall den Gegenwert der Briefmarken haben, die wir jetzt ja nicht kaufen mußten. Es ist also keine Sparaktion, sondern lediglich mal wieder der Versuch von noch mehr Usern Meinungen zu bekommen.
Auf der Karte ist auch etwas Platz für sonstige Bemerkungen/Verbesserungsvorschläge vorhanden. Gerne könnt ihr dort eintragen, ob ihr zu einem eventuellen Usertreffen nach Filderstadt pilgern würdet. Auch davon hängt ab, ob so etwas überhaupt noch einmal stattfindet.
Das ganze wird natürlich von uns wieder ausgewertet. Da wir hierfür die Februar-Ausgabe vorgesehen haben, sollten alle Karten bis 17.01.97 bei uns eintreffen. Spätere Einsendungen können nicht mehr berücksichtigt werden. Üblicherweise wird eine Mitgliederliste erstellt, mit Adresse und Computersystem. Wer in dieser Liste (warum auch immer) nicht erscheinen will, muß dies auf der Karte vermerken. Auch wer keine Karte schickt, kommt in die Liste, eben ohne System.
Ihr habt jetzt also einen Monat Zeit, aber bitte wartet nicht zu lange. Sonst wird die Karte noch verlegt oder doch wieder für Weihnachtsgrüße verwendet. Am besten ihr füllt sie noch heute aus und schickt sie ab. Das Porto für eine Postkarte ist in diesem Jahr übrigens noch 80 Pfennige.

Leserbriefe

Hallo Thomas, Hallo Fred !
Leider hat meine Renovierung wesentlich mehr Zeit gekostet, als ich dachte, daher habt ihr so lange nichts von mir gehört. Aber das wird sich jetzt wieder ändern.

Zunächst zu den Clubtreffen:

1.) Köln: Ich war sehr zufrieden und mich hat weder das Wetter, noch die Raumaufteilung gestört. Das Treffen war für mich informativ und der Gesamteindruck war gut. Daß nicht so viele User da waren, ist der einzige Minuspunkt gewesen. Davon abgesehen bin ich der Meinung, daß beide Clubs und deren Leiter besseres und anderes zu tun haben sollten, als eine Art Kleinkrieg zu führen (bitte Wertungsfrei sehen). Das ist der Sache der Clubs sicherlich nicht dienlich.

2.) Filderstadt: Leider war ich gesundheitlich nicht in der Lage zum Treffen zu kommen. Außerdem, wenn es mir besser gegangen wäre, wäre ich zuerst nach Holland gefahren - und zwei Treffen in einem Monat sind mir doch etwas viel. Die Terminwahl war nicht so optimal - meiner Meinung nach (war nicht mal von Oktober die Rede gewesen ?). Ich hoffe, daß es im nächsten Jahr doch wieder ein Treffen gibt, welches früh genug geplant und mit etwas besserem Termin angesetzt wird. Wenn ich kann, komme ich auch.
Ihr solltet schon bemerkt haben, daß Ihr nur dann letzter Speccy-User werden könnt, wenn Ihr meine Rechner klaut (und selbst dann finde ich noch einen Weg weiterzumachen !).
Den Aufruf von Lothar Ebelshäuser im ZX TEAM habe ich glatt überlesen (welche Schande für mich) und bin erst im SPC Mag darauf aufmerksam geworden (was dem Kollegen bereits über 30 Programe eingebracht hat). Also kann auch hier in den Speccy Mag's ein solcher Aufruf mal gedruckt werden (es gibt ja auch ZX 81 Besitzer, die nicht im ZX TEAM sind). So kleinlich wollt ihr doch nicht sein - oder ? (Es ging immerhin nicht um C-64 Sachen !!)
Dann erst mal Schluß für heute und Grüße nach Filderstadt.
Peter Rennefeld

Schön, daß Du Dich wieder meldest, Peter. In der Tat hatten wir schon Pläne, Dir Deine Speccies zu klauen. Da Du aber alle Deine Rechner an eine Alarmanlage angeschlossen hast, begnügten wir uns mit Deinem Fernseher, Deiner Stereoanlage und Deinem Tafelsilber. Kommst Du erst mal dadurch in Finanznot, mußt Du Deine Rechner verkaufen...
Sollte sich noch vor allem aus dem Süden der Republik verstärkte Bereitschaft zu einem Specci-Treffen finden, organisieren wir gerne wieder eins. Dann werden wir auch eine bessere Terminplanung finden, obwohl wir dieses Jahr eben unbedingt zur Volksfestzeit das Treffen veranstalten wollten (wo wir auch Samstags festeten !). Unserer Meinung nach eine gute Gelegenheit. Lothars Aufruf für ZX 81 hatten wir ja abgedruckt, also kein Grund zur Diskussion. Nur sollte keine Energie verlorengehen, die man in den Spectrum stecken könnte. Gegen Zusendung von Programmen hat nie jemand was gesagt. Trotz Artverwandschaft ist es uns im Grunde schnuppe, ob jemand einen ZX 81 oder C-64 Aufruf schreibt, alles was vom Spectrum ablenkt, schadet einem Spectrum-Club nur. Aber wenn der Trend nunmal dahin geht...
Vielleicht sollten wir zum Sinclair-Magazin mutieren...
oder ein 8-Bit Magazin ?

Hi Thomas,
ist wohl nicht Dein Ernst, daß Du so ganz einfach Deine Internationalen Clubtreffs aufgibst ? Zugegeben, so wenig Personen wie jetzt waren noch nie da, aber deswegen gleich das große Ereignis des Halbjahres aufgeben ?
Sieh Dir doch WoMo an, auf deren Treffen war glatt eine Person weniger und Sie geben trotzdem nicht auf !
Der weitere Grund weswegen ich schreibe ist, daß ich herausgefunden habe, wieso meine Drives nicht mit MB02 zusammenarbeiten wollen. Da ist was kaputt und deswegen funktionieren sie nur mit +D. Du verkaufst wohl die Mitsumi-Drives, die gehen meines Wissens auch ziemlich schnell kaputt.
Im letzten Info (151) habe ich die News vermißt, fallengelassen ?
Begegnung der Gummi-Art war ziemlich gut geschrieben und hervorragend recherchiert, was ich hinzufügen muß ist, daß der Verkauf von Sinclair an Amstrad das Resultat eines außerirdischen Komplotts war, denn die Aliens haben es Sinclair nie verziehen, daß er deren Technologie zu solch einem niedrigem Preis verscherbelt. Vielleicht sollten wir uns mal zum gemeinsamen Projekt Weihnachtsdisk unterhalten ?
Bis dann, Leszek Daniel Chmielewski, Wien.

Hallo LCD, treuester österreichischer Spectrum Freund.
Der Reihe nach: Zuerst fällt auf, daß die meisten User mich (te) anschreiben. Wie bereits schon einmal gesagt, sind wir zu zweit am Leserbrief-Beantworten beteiligt. Es ist zwar keiner sauer deswegen, aber im Text müssen die ganzen "Du's" in "Ihr's" umgeändert werden. Die Clubtreffen können nicht stattfinden, solange kein Interesse dafür besteht. Sollte das Interesse doch da sein, sind wesentlich mehr als 3 Leserbriefe nötig, um uns dazu zu bringen, wieder ein Treffen zu veranstalten.
SINTECH vertreibt die Mitsumi-Drives, weil diese ausdrücklich für den Gebrauch mit dem MB 02 empfohlen wurden. Wir arbeiten jetzt ein halbes Jahr mit diesen Drives ohne Probleme. Im Zusammenhang mit dem außerirdischen Komplott soll auch Alan Sugar (Boss von Amstrad) schon als Alien bezeichnet worden sein. Fachleute bezweifeln dies aber, weil ein intelligenter Alien nie im Leben Jürgen Klinsmann verpflichtet hätte. Nun denn, es bleibt wohl ein weiteres Rätsel der Menschheit.
Zur Weihnachtsdisk: Die finanzielle Situation des Clubs erlaubt es nicht, jedes Jahr eine Weihnachtsdisk zu verschicken. Dieses Jahr hatten wir erhebliche Ausgaben im Werbebereich. Das muß aber so sein, denn davon leben wir. Die "alten" Mitglieder schaffen es leider nicht, die "Briefe" und "Frage & Antwort" Sektionen zu füllen. Aber die SCENE+ (Diskettenmagazin in deutscher Sprache) wird doch hoffentlich ein Weihnachts-Special bereithalten ?

Hallo Thomas,
endlich auch wieder mal etwas von mir. Dein Info habe ich erhalten. Ich weiß zwar nicht genau, was Du geändert hast, aber es gefiel mir dieses mal besser als sonst. Vielleicht liegt es ja auch am Inhalt. Sehr enttäuscht war ich über Deinen Kommentar auf meine Anzeige in Deinem letzten Info (Oktober). Das muß nicht sein. Obwohl ich inzwischen mitbekommen habe, daß Du nur ungern irgendein Fettnäpfchen ausläßt. Aber auch der ZX 81 gehört nun mal zu Sinclair. Und neben dem Spectrum ist er es immer wert, daß man sich mit ihm befaßt. Aber man sagt ja immer, daß auch die Leute unterhalb der Mainlinie lernfähig wären. Bei allem möchte ich allerdings betonen, daß der Spectrum bei mir nicht ins Abseits gerät. Nur macht es eben Spaß auch am ZX 81 zu sitzen.
Herzliche Grüße aus Köln - Lothar Ebelshäuser.

Nana, Lothar. So aber auch nicht. Ich habe mal Deine Andeutungen überlesen und gebe mal ein Kommentar zum ZX 81: Der ZX 81 ist quasi der kleine Bruder des Spectrum. So klein und kompakt er auch ist, er kann überhaupt gar nichts, was der Spectrum nicht kann. Dafür kann der Spectrum einiges mehr. Gibt es also für einen Spectrum-User einen Grund ein Projekt auf dem ZX 81 zu tätigen ? Als echter Spectrum-User solltest Du lieber ein Spectrum-Projekt tätigen, zumindest aber solltest Du verstehen, daß dies uns, als Spectrum-Club, so lieber ist.
Klar, Deinen Aufruf hätte man auch unkommentiert lassen können, nur entsteht so vielleicht ein falsches Bild, für welchen Computer unser Club überhaupt steht.
Übrigens, wer sich nicht ausgelastet fühlt, das Amt unseres PD-Bibliothekars ist frei geworden.
Nun, ähhm...das Info ist bestimmt besser, weil wir geheime Botschaften an das Unterbewußtsein mit eingeflochten haben.

Hallo Thomas, vielen Dank für das aktuelle Clubinfo.
Wie ich einigen Anmerkungen entnehmen kann, verwechseln einige Mitglieder eine Clubmitgliedschaft mit einem Zeitschriften-Abo. Gerade in einer kleinen Usergemeinde wie der unseren sollte doch wohl JEDER daran interessiert sein, daß unser Club und damit der Specci nicht sang- und klanglos gänzlich von der Oberfläche verschwindet.
Jedes Clubmitglied sollte sich doch einmal überlegen, wie er/sie mit einem noch so kleinen Beitrag (damit meine ich nicht 5,00 DM im Monat) zum Clubinfo beitragen könnte. Ich denke, es müssen nicht immer seitenlange Berichte sein. Gerade die kleinen Fragen und Problemlösungen sind es, die unsere Faszination am Spectrum ausmachen. Wer einen Computer bzw. Anwendungen nur benutzt, sollte eine DOSe mit Windows auf seinen Schreibtisch stellen, mit einem (?) zugehörigen Zeitschriftenabo. Meiner Meinung nach sollte jede noch so kleine Frage oder Problemlösung im Clubheft angesprochen werden, wenn auch nur drei Mitglieder diese Information verwenden können, ist das Ziel eines Clubs erreicht. Ich habe diesem Brief einige (viele?) kleine Fragen aber auch Tips beigefügt, die nicht als Füllmaterial für das Clubinfo dienen sollen, sondern einige Mitglieder interessieren (und motivieren!) sollen. Wie wäre es mit einem einfachen Versuch die Motivation und Mitarbeit im Club zu fördern. Ich denke an eine Mitgliederbefragung: Allgemeines zur Struktur (Alter/Beruf/Rechnertyp usw.), Bereitschaft zur Mitarbeit und andere Punkte. Bei einer eventuellen Umsetzung dieser Idee würde ich meine aktive Mitarbeit anbieten, auch im Beruf wird von mir das Ziel der Motivation durch Mitarbeit gefö(o)rdert.
Ich kenne euren Club zwar erst seit kurzer Zeit, doch auch ich möchte es nicht versäumen, einmal auf die Konfrontation mit dem SPC einzugehen.
Den Artikel über das Clubtreffen habe ich für mich nicht als Verbreitung einer negativen Grundstimmung gesehen, sondern als Ansatz einer Diskussion, was wir dazu beitragen könnten, ein solches Treffen interessanter zu gestalten, genau wie Du es im Vorwort des letzten Clubinfo angemerkt hast. Stattdessen reiten die wenigen, die sich dazu äußern, auf gewissen Textpassagen im Bericht herum...
Bis zum nächsten Mal und "frei nach Guido": viele Grüße aus Ostwestfalen - Michael Beise

Super, Michael.
Als Neumitglied fügst Du Dich gleich hervorragend ein, oder eher nicht fügen, denn aus der Masse der Mitglieder stichst Du klar heraus. Wir stimmen Dir in allen Punkten zu, allerdings die Mitgliederbefragung führen wir schon von Anfang an durch (das konntest Du natürlich nicht wissen).
Toll, das uns endlich einer richtig verstanden hat, was unser Kommentar zum Clubtreffen angeht. Weiter so !

FANZINES

CRASHED

Heute wollen wir uns zum zweiten Mal ein Fanzine aus Wetherby anschauen. Aber wie kommt es überhaupt dazu, daß aus diesem kleinen malerischen Städtchen im Norden Englands gleich zwei Spectrum-Fanzines kommen? Nun, mehr oder weniger ist es natürlich Zufall, aber die Szene um und in Wetherby ist sehr intakt. Ich habe noch nie erlebt, daß so viele aktive User aus dem selben Ort kommen, Wetherby und Umgebung sind also eine richtige Specci-Hochburg.
Kein Wunder, daß aus dieser Hochburg auch das wohl beste aller Magazine kommt, CRASHED. Kurz die Merkmale der CRASHED: Eins der wenigen A4-Fanzines, sehr professionell, für Specci + SAM und neuerdings mit farbigem Cover.
CRASHED hat eigentlich nicht viele Leser für ein englisches Mag, geschätzte hundert werden es sein. Aber ist dafür hochaktuell. Vor allem für SAM-User finden sich dort die neuesten Nachrichten und Programmtests. Der Spectrum wird zwar nicht vernachlässigt, doch gibt es einfach nicht so viel neues für den Spectrum wie für den SAM. Es gibt neben den aktuellen Programmtests auch eine News-Seite, Leserbriefecke, PD-Ecke mit Demos, Oldie Vorstellungen (zumeist Spectrum-Spiele), Interviews und nicht aus der CRASH sondern aus der Your Sinclair: SPEC TEC JUNIOR!
Ja, wirklich, die Hardware-Hilfe-Seite aus der Your Sinclair findet ihre Fortsetzung, Simon Cooke schreibt jetzt für CRASHED und beantwortet alle Fragen rund um Spectrum und SAM.
Die CRASHED lebt wie fast jedes Fanzine von den Einsendungen der Leser. Ohne sie gäbe es wieder Spec-Tec-Junior, noch Leserbriefe und vermutlich weniger News. Selbst die Spieletests sind oftmals von sehr aktiven Lesern geschrieben. Da die Mitarbeit aber sehr wechselhaft ist, ist auch das Erscheinen von CRASHED sehr unregelmäßig. Geplant ist eine Ausgabe alle 2 Monate, letztlich konnte das aber nicht eingehalten werden. Dennoch kann man sicher sein, die nächste CRASHED kommt bestimmt aus der Spectrum-Hochburg. Da der Herausgeber, Allan Clarkson, auch Deutsch spricht, bringt er hin- und wieder auch Neuigkeiten aus der SUC-SESSION ein, so kommen unsere News also auch nach England.
Die CRASHED hat stark angefangen, aber das Niveau nicht ganz halten können. Wie gesagt hängt alles von den Lesern ab, aber CRASHED muß aufpassen, die Konkurrenz anderer Magazine ist in England groß. Wie dem auch sei, 5,00 DM ist bestimmt ein guter Preis für so ein Magazin. Wie gesagt, können alle vorgestellten Fanzine zum Selbstkostenpreis von uns bezogen werden.
te

NEUE MITGLIEDER

Nachdem wir ja doch einige neue Mitglieder haben, die sich aber zum großen Teil noch nicht selbst vorgestellt haben, übernehmen wir das jetzt wenigstens mit Namen und Adressen. Neu im Club also:
Michael Beise, An der Klapphake 27, 32351 Stemwede
Allan Clarkson, 16 The Avenue, Manston, Leeds, LS 15 8JN, Großbritannien
Daniel Reklau, Albert-Einstein-Str.11, 60437 Frankfurt
Claus Jahn, Felsenstr. 12, 36266 Heringen (Werra)
Michael Petrasch, Mageritenring 16, 59348 Lüdinghausen
Gunnar Schmidt, Nassauische Str. 44, 57271 Hilchenbach
Klaus-D. Stübs, Ispei 14, 58675 Hemer
James Waddington, 11 Finsbury Drive, Bradford, West Yorkshire, BD2 1QA, Great Britain
Paul White, 30 The Rowans, Wetherby, West Yorkshire, LS22 5EB, Großbritannien
Eventuelle Neuzugänge im Dezember konnten nicht mehr berücksichtigt werden.

FRAGE und ANTWORT

Michael Beise schickte uns seinen Fragenkatalog.
Einige Fragen hätten eigentlich in eine +3-Ecke gehört, die aber mangels Masse im Moment nicht existiert.

"Ich betreibe am +3 eine externe 3,5" - Floppy und bin im Besitz zahlreicher Formatierprogramme, die es vorsehen, 128 oder gar 256 Directory-Einträge einzurichten. Leider arbeitet das +3 DOS nur mit maximal 64 Einträgen. Welche Lösung gibt es für mein Problem ?"

"Bei Eingabe des SPECTRUM-Kommandos erscheint als Bestätigung die Meldung OUT 7I, 0:1. Bei Aktivierung mit umgeschaltetem 128 Original ROM erscheint die normale OK-Meldung. Ist das normal ?"

Ich habe schon viele +3 gesehen, einige mit OK-Meldung nach dem SPECTRUM-Kommando, einige mit der von Dir beschriebenen Fehlermeldung. Auf den Programmablauf hatte das bisher keine Auswirkungen.

"Wie kann ich den Wechsel vom 128- in den 48k-Modus ohne Programmabruch durchführen ? Ich möchte einige 48k-Programme auf +3 Disc speichern und ohne Unterbrechung ausführen lassen."

Eine direkte Antwort weiß ich auch nicht, aber 48k-Programme sollten sowieso in der Regel auch im +3-Modus laufen (bis auf einige Ausnahmen).

"Meine externe 3,5"-Floppy wird bei Kaltstart des Systems nur erkannt, wenn sich eine Diskette im Laufwerk befindet. Die naheliegende Lösung, die READY-Leitung permanent auf Logisch Null zu legen, hat zwar Erfolg gehabt, nur hängt sich das System auf, wenn sich bei einem Zugriff keine Diskette im Laufwerk befindet. Ein extern angeschlossenes 3"-Laufwerk wird auch ohne Diskette erkannt. Welche Kleinigkeit ist dort anders ?

Georg Wasner fragt:
Ich habe Ihre Anschrift vom Videotext. In der Hoffnung, daß es sich um Sinclair Spectrum handelt, frage ich nach Informationen über den Anschluß eines Disk-Laufwerkes. Ich arbeite privat an einem Entwicklungsadapter-Z80 und an einer IR-Fernbedienung und Videodarstellung über eine RGB-TV-Karte für Spectrum-Bedienung.

Ein Diskettenlaufwerk kann man an den Spectrum nicht ohne weiteres anschließen. Der Spectrum benötigt für den Diskettenzugriff ein Diskinterface. Da gibt es sehr viele verschiedene, in Deutschland. Am verbreitesten sind +D und Opus. Beide werden nicht mehr hergestellt, dafür gibt es jetzt aber NEU das MB 02. Ein +D wird hin und wieder gebraucht von Sintech angeboten. An dieses Interface kann man ein beliebiges Laufwerk anschließen, welches die Disketten auf bis zu 780k formatiert. Der Zugriff ist sehr einfach (Syntax: LOAD D1 "name") und mit 3 Sek. für 40k sehr schnell. Noch schneller und einfacher ist das MB 02. Es simuliert den Tape-Syntax, also ganz normal LOAD "name". Je nach Ausführung bietet das MB 02 bis zu 512kB extra Speicher (SRAM) und mit einem HD-Laufwerk werden die Disketten auf 1.86 MB formatiert.
Das +D liegt bei knapp 180,00 DM, das MB 02 bei min. 310,00 DM.

Code Cruncher 6

Aha..der Postbeutel des Code Cruncher ist zum überquellen voll diesen Monat.
Schauen wir mal, was ihr lieben Leser zu sagen habt...

Lieber Code Cruncher, ich liebe Deine Serie, insbesondere die Gartentips...
Dein Jo Kerr aus Somerset.

(Danke dafür, Jo. Der Nächste...)

Lieber Herr 'Cruncher', ich halte deine Serie für ein abschreckendes Beispiel für den Verfall einer einst großartigen Gesellschaft. gottesgläubige Leute werden ständig von deinem krankhaften, anarchaischen Gerede abgeschreckt. Ungelogen, die heutige Jugend wird fortwährend von solchem Müll beeinflusst...
Herzlich, Dein Verärgert aus Rochdale.

(Freut mich, daß Ihnen die Serie gefällt, Herr Verärgert...)

Lieber Codie, meine verspielte Katze tappt gerne auf Ihren Artikeln rum. Sie ist anscheinend von Ihrem netten Gesicht hingerissen...
Ich finde sie auch ganz gut, um Fliegen zu erschlagen.
Freundliche Grüße, Percy Anscheinend ohne Zuname (Bournemouth)

(Wenn ich etwas hasse, dann eine Wanze. Ich hasse auch Insekten...)

Lieber Code Cruncher, mach damit weiter oder Du wirst gefeuert.
Ed (aus Melton Mowbray)
P.S.: Vergiss nicht die PC Texte, die Du versprochen hast...

(Bist Du vielleicht zufällig mit Ed Lines verwandt, demverschollenen Reporter ? oder vielleicht Ed, dem berühmten sprechenden Pferd...?)

O.K. betrachte dieses ungemein farblose Basicprogramm als Rechner für Schaltjahre.
Ein Schaltjahr ist teilbar durch 400 oder (4 aber nicht 100)

```
10    FOR YEAR= 1900 TO 20000
20    IF YEAR / 400 - INT (YEAR / 100) THEN PRINT YEAR; " . IS LEAP YEAR.)
30    NEXT YEAR
```

Hier ist es in Pascal:

```
BEGIN
FOR YEAR:= 1 TO 100 DO BEGIN
IF YEAR MOD 400= 0 OR (YEAR MOD 4=0 AND YEAR MOD 100 <> 0) THEN
WRITE1N (YEAR, ` . IS LEAP YEAR. `);
END,
END.
```

Die Funktion MOD gibt den Rest zurück, wenn Jahr durch 400 oder was auch immer geteilt wird. Der innere Anfang und Schluss legen Anfang und Ende der For-Do-Schleife fest. WRITE1N zu schreiben ist dasselbe, wie PRINT.

Nun zu Fortran 77:

```
DO    10 YEAR = 1900 , 2000
      IF (YEAR.MOD.400.EQ.0.OR.(YEAR.MOD.100.NE.0)) THEN WRITE (*.*),
      YEAR. ´ . IS LEAP YEAR `
10    CONTINUE
END
```

DO entspricht einer For-Next-Schleife.
10 zeigt das Ende der DD-Schleife an und auch, wie fortzufahren ist. Die Zeichen =<> etc. werden durch EQ, NE etc. ersetzt...
Das liegt ganz offensichtlich daran, daß Fortran die älteste Sprache ist; als sie entstand, waren Computer einfach nur mit Strom versorgte Teile, die an herkoemmliche Schreibmaschinen angeschlossen waren, die kein <> = etc. hatten...
Nun, so war das jedenfalls. (X,X) zu schreiben bewirkt eine andere Schrift auf dem Bildschirm, als wie am Drucker, dem Disklaufwerk etc...

Und nun...'C' :

```
FOR (YEAR = 1900, YEAR <= 2000 , YEAR = YEAR +1) DO
IF (YEAR % 4==0 ++ (YEAR % 100.==0 :: YEAR % 400 == 0))
<PRINTF (``%4D. IS A LEAP YEAR / N`´, YEAR).>
```

Wie Sie sehen, ist die Syntax der IF-Zeile sehr seltsam. Sie bewirkt dasselbe, wie die anderen Programme, weshalb ich es Dir überlasse, sie zu analysieren.
PRINTF entspricht PRINT.
Die %40 weist den Computer an, die Jahreszahl vier Stellen neben den linken Bildrand zu schreiben und zwar in dezimal.
/N bedeutet den Anfang einer neuen Zeile.
Eigentlich ist keines dieser Programme vollständig. Die Variable Jahr muss bei allen von ihnen zu Beginn des Programms eingeführt werden. Einigen von ihnen muss erst ein Name gegeben werden. Alle diese Texte sind sehr anspruchsvoll was die Syntaxbetrifft. Manche Leute glauben, daß sie dies 'strukturierter' erscheinen läßt, obwohl ich nie den Zusammenhang zwischen unnötiger Syntax und Struktur erkennen konnte.
Wo ich das schon gesagt habe, die anderen Listings können Anweisungen besser aufrufen und Informationen besser zwischen Befehlen hin- und herschicken. Zum Beispiel ist CALL GETNEXTELEPHANT durchschaubarer als GOSUB 9811. Sie können auch versteckte IFs haben, um eine unwahre Bedingung abzutesten, indem sie ELSE IF und ELSE verwenden. Nachdem wir nun die wenig vertraute Syntax behandelt haben, hoffe ich, daß sie jetzt die Ähnlichkeit in der Logik all dieser Programme sehen.
Nächsten Monat werde ich über Compiler/Interpreter reden (diePCs werde ich dabei ordentlich runtermachen, kann ich Dir versichern...) und auch über Assemblersprache und Maple (?).
Das Programm von diesem Monat nimmt Bilder vom Bildschirm und verwandelt sie in Sprites, die wir in unserem Spiel verwenden können. Wie Du noch weisst, sind die Sprites 3x4, 5x6 und 7x9. Das Bild muss rechteckig oben im Bildschirm sein, mit der oberen linken Ecke bei 0,7 und 14 Attributblöcken von links entfernt. Nun ein paar Sätze darüber, wie die Grafiken gespeichert werden. Während wir irgendeinen vorgegebenen Level durchlaufen, werden die Grafiken in einem vorübergehenden Leerraum gespeichert, den ich schon längst festgelegt habe. AlleGrafiken werden fortwährend nacheinander gespeichert (Level 1,2,3 etc.) Am Anfang eines jeden Level werden die Grafiken inden vorübergehenden Leerraum übertragen. Dieses Programm wirft die drei Sprites im momentanen Leerraum ab und überträgt dann in Blöcken diese Daten in den passenden Leerraum für diesen Level, wie er durch

DEFB des Levels bestimmt wurde. Sie können dies von Basic aus poken, um unterschiedliche Levelgraphiken zu erstellen. Der Level liegt bei 29003. Das Programm ist sehr einfach. SPTR funktioniert genau wie unser Spriteprogramm, jedoch umgekehrt, indem es ein Rechteck aus Graphiken, auf welches HL zeigt, an eine Speicherstelle überträgt, auf welche DE zeigt.
ATTR bewirkt das selbe bei Attributen. Sechs getrennte Festlegungen sind erforderlich.
POS und ATP enthalten die jeweiligen Werte von HL für den Bildschirm und die Attribute.
SPT und ATT enthalten die jeweilige Speicherstelle, in die übertragen wird.
SIZE enthält die Grösse der Grafikrechtecke.
Die letzte blockweise Übertragung leistet ein LDIR-Befehl.
OK, damit lassen wir das und schauen uns das Basic in Listing 2 an.
Zuerst werden die Rechtecke auf den Bildschirm gezeichnet. Die Sprites müssen in diese Rechtecke passen, die hergenommen werden. Die äusseren Rechtecke sind die Bereiche, aus denen die Attribute genommen werden. Attribute, die ausserhalb der inneren Rechtecke, aber innerhalb der äusseren liegen, müssten 0 sein. Das Programm zeichnet einige einfache Graphiken auf den Bildschirm und fährt die eben genannte Routine ab, um sie in Sprites zu verwandeln. Man beachte, wie die Graphiken in die Rechtecke passen. Wenn Sie das einmal gesehen haben, lassen Sie die Graphiken ohne Rechtecke darstellen, bevor Sie diese hernehmen. Ansonsten werden die Rechtecke selber hergenommen werden. Ändern Sie dazu Zeile 10 folgendermassen:

```
10      Border 0: Paper 0: Ink 0: CLS: Goto 60
```

Dann können Sie den Rest des Programms ablaufen lassen, um einen Bildschirm voller Blasen zu sehen (ja, es sollten wohl Blasen sein...).
Um dies zu fahren, brauchen Sie Screendump, Sprite und Hintergrund der vorangegangenen Folgen. Ehrlich gesagt ist es mühsam, Sprites von Basic aus zu zeichnen. Ich habe die Sprites fuer 'Outlands' mit dem 'Drawit' Malprogramm gezeichnet, das vor einiger Zeit auf einem YS Covertape war. Dabei wird das Malprogramm so geändert, daß es die Rechtecke vor dem Starten aufruft und den Befehl zum Hernehmen unmittelbar vor Ende des Programms aufruft. Nachdem die Sprites gezeichnet sind, sollten Sie sich vergewissern, daß Sie die Rechtecke gelöscht haben, bevor Sie das Programm beenden und der Befehl zum Snatchen (=Hernehmen ?) ergeht. Dann poken Sie den Level, der der nächste Level sein soll. Sie sollten bei Level 1 beginnen und der Reihenfolge nachfortfahren. Die Level werden gespeichert, bei:

```
32884
32884+1029
32884+2*1029 etc.
```

Jeder Level setzt sich wie folgt zusammen:

Anfang des Levels:	Hintergrundfarben
Start +3:	Layout
Start +258:	Sprites
Start +1029:	Nächster Level

Wenn Sie eine angemessene Menge von N Leveln erstellt haben, SAVEN Sie das Ganze mit:
Save "Levels" Code 32884,1029*N
Natürlich werden viele Nullen in diesem Datenblock sein. Ich werde diese Luecken nächsten Monat mit einem Level Editorprogramm füllen. Jedenfalls, liebe Coder, muss ich jetzt wieder los.

Sie werden Codecruncher in Wimbledon spielen sehen. Ich darf gleich in der vierten Runde einsteigen, weil ich so gut bin. Ich kann mit mir selbst Tennis spielen, wissen Sie, ich schlage den Ball, fliege über das Netz und schlage ihn zurück...
Wohl keiner kann den Codecruncher besiegen, weshalb ich alle anderen Teilnehmer gleichzeitig spielen werde...
Das sollte "des Lynams moustache" ganz schön beunruhigen...
Oh nein, eine Saite meines Schlägers ist gerissen. Ich werde eine Darmsaite brauchen.
Wo ist diese Katze...? Oh Katze...
Hier Kätzchen, Kätzchen, Kätzchen

LISTING 1

```
00002  ORG 29000
00003  JP STT
00004  LEVEL DEFB 1
00010  POS DEFW 16384,16391
00020  DEFW 16398
00030  SPT DEFW 32044,32140
00040  DEFW 32380
00050  ATP DEFW 22528,22535
00060  DEFW 22542
00070  ATT DEFW 31855,31918
00080  DEFW 31981
00090  SIZE DEFB 3,32,5,48,7,72
00100  SPTR PUSH BC
00110  PUSH HL
00120  LD B,0
00130  LDIR
00140  POP HL
00150  POP BC
00160  CALL DWN
00170  DJNZ SPTR
00175  RET
00180  DWN INC H
00190  LD A,H
00200  AND 7
00210  RET NZ
00220  LD A,H
00230  SUB 8
00240  LD H,A
00250  LD A,L
00260  ADD A,32
00270  LD L,A
00280  RET NC
00290  LD A,H
00300  ADD A,8
00310  LD H,A
00320  RET
00330  STT LD HL,(POS)
00340  LE DE,(SPT)
00345  LD BC,(SIZE)
00360  CALL SPTR
00370  LD HL,(POS+2)
00380  LD DE,(SPT+2)
00385  LD BC,(SIZE+2)
00400  CALL SPTR
00410  LD HL,(POS+4)
00420  LD DE,(SPT+4)
00430  LD BC,(SIZE+4)
00445  CALL SPTR
00450  LD HL,(ATP)
00460  LD DE,(ATT)
00470  CALL ATR
00480  LD HL,(ATP+2)
00490  LD DE,(ATT+2)
00500  CALL ATTR
00510  LD HL,(ATP+4)
00520  LD DE,(ATT+4)
00530  CALL ATTR
00532  LD HL,32113
00533  LD A,(LEVEL)
00534  LD DE,1029
00535  LP2 ADD HL,DE
00536  DEC A
00537  JR NZ,LP2
00538  PUSH HL:POP DE
00539  LD BC,774
00540  LD HL,31855
00541  LDIR
00542  RET
00549  ATTR LD B,9
00550  LD C,7
00560  LP1 PUSH BC
00570  LD B,0
00580  LDIR
00590  PUSH DE
00600  LD DE,25
00610  ADD HL,DE
00620  POP DE
00630  POP BC
00640  DJNZ LP1
00650  RET
```

LISTING : 2

```
10   PAPER 0: BORDER 0: INK 7: CLS
20   LET x=0: LET dx=56: LET dy=72
25   GO SUB 500
30   LET x=56: LET dx=56: LET dy=72
35   GO SUB 500
40   LET x=112: LET dx=56: LET dy=72
45   GO SUB 500
50   LET x=0: LET dx=24: LET dy=32
55   GO SUB 500
60   LET x=56: LET dx=40: LET dy=48
65   GO SUB 500
70   LET x=12: LET y=160: LET col=1:
     LET inner=9: LET outer=10
80   GO SUB 600
90   LET x=15: LET y=164
100  GO SUB 600
110  LET x=75: LET y=150: LET col=2:
     LET inner=18: LET outer=20
120  GO SUB 600
130  LET x=80: LET y=155: LET col=6:
     LET inner=1: LET outer=7
140  GO SUB 600
141  LET x=139: LET y=140: LET col=5:
     LET inner=25: LET outer=28
142  GO SUB 600
143  LET x=146: LET y=148: LET col=7:
     LET inner=1: LET outer=10
144  GO SUB 600
150  LET z=USR 29000
170  POKE 31600,255
180  POKE 31601,255
190  POKE 31602,255
200  LET z=USR 31400
210  LET z=USR 31000
220  STOP
240  FOR n=1 TO 255
250  POKE 31599+n,2+(INT (RND*8)
260  NEXT n
270  FOR n=0 TO 254
280  POKE 31010,n
290  LET z=USR 31400
300  LET z=USR 31000
310  LET a$=INKEY$
320  IF a$<>"" THEN POKE 31405,
     1+(a$="P")-(a$="O"): LET z=USR 31400:
     LET  z=USR 31000
330  POKE 31405,1
340  PAUSE 1
350  NEXT n
500  PLOT x+dx,175: DRAW 0,-dy: DRAW -dx,0
510  RETURN
600  INK col
610  FOR n=inner TO outer
620  CIRCLE x,y,n
625  NEXT n
630  RETURN
```

Kleinanzeigen

Verkaufe Spectrum 48k mit Gummitastatur, "unverbastelt", mit Microdrive und Interface 1, 4 Cartridges und Software auf Tape. Leider ohne Handbücher, VHB 100,00 DM inkl. Porto. Spectrum 48k mit Gummitastatur, Issue 2, defekt (IC7 - IC14 = 16Kx1 DRAM fehlen) mit Netzteil in Original-Karton ohne Handbuch. Preise nach Vereinbarung. Star LC 10, 9-Nadel-Drucker, in original Star-Verpackung, mit allen Handbüchern, leichter optischer Mangel. VHB 70,00 DM inkl. Porto.
Michael Beise, An der Klapphake 27, 32351 Stemwede-Dlg.
Tel.: 05474/1648, Fax: 05474/318

Verkaufe: "TASCALC +3" Tabellenkalkulation für den ZX Spectrum +3 (3" Disc) 18,00 DM inkl. Porto. "Mini Office" Tabellenkalkulation, Textverarbeitung und Datenbankprogramm auf Cassette. 1,50 DM. "The Artist II" Sehr umfangreiches Grafikprogramm. 48k und 128k +D/Disciple Disc (3,5") 42,00 DM inkl. Porto. "Schell Discmanager Verson 3.1" Menugesteuertes Diskettenutility für +D/Disciple. Einfaches löschen mehrerer Dateien, Directory Sortierer und vieles mehr! Freeware! Gegen 4 x 1,00 DM (3,5" Disc). "Schell

Discmanager Version 1.1" Disketten-Utility für +3DOS. Diskettenbefehle Menu-gesteuert und verbesserter CAT (EXTENDACAT). Unterstützt alle Laufwerke und Tape. Freeware! Entweder 3" Disc und 3 x 1,00 DM in Briefmarken oder 4 x 1,00 DM für Programm auf 3,5" Disc (normal 173k). "Software Service Nr.21 bis Nr. 30" Cassettensoftware vom ehemaligen Spectrum-User-Club in Wuppertal. Fünf Cassetten aus dem Jahr 1987 voll mit Software durch alle Bereiche (Spiele, Utilities, Anwendung u.s.w.). Aufgrund des Alters der Cassetten kann ich keine Garantie darauf geben, daß noch alles läuft ! 20,00 DM für alle fünf Cassetten (nur komplett) inkl. Porto. "Software Club" Cassette mit Billig-Software für C64/128 (7), VC20 (4), C16/+4 (4), MSX (2) und natürlich ZX Spectrum (4) von S.Systems mit deutscher Kurzanleitung. Ebenfalls ohne Garantie für alles. 4,00 DM. Joystickinterface mit 2 Anschlüßen 25,00 DM inkl. Porto. ZX Spectrum 128k (der erste 128k von Sinclair) Preis VHS. Sinclair QL, deutsche Version, ohne jegliches Zubehör. Da ich kein Netzteil habe, kann ich nicht sagen, ob er funktioniert, daher Preis VHS.
Bücher: ZX Spectrum Börse 10,00 DM, 50 Programme für den ZX Spectrum 10,00 DM, ZX Spectrum Maschinencode 10,00 DM, Handbuch für den ZX Spectrum 48k, deutsch von Profisoft 8,00 DM, Das große Floppybuch (für VC1541), Data Becker, 326 Seiten 12,00 DM. Alle Bücher inkl. Porto. Alle Artikel können auch getauscht werden. Ich suche folgendes: Software (ZX Spectrum oder Schneider CPC): Risc (Risiko), Colonial Conquest, Arcade Creator, Just Imagine, The Bulge - Battle for Antwerp, Das U-Boot, Convoy, Afghan Attack, Crusade in Europe, Desert Fox, Knights of the Desert, Battle for Normandy, Tigers in the Snow, Combat Leader, Stratego, Vulcan sowie alle Art von Strategie und Simulationsspielen, auch PD. Suche folgende Hardware: Genius Maus für ZX Spectrum und günstigen ZX Spectrum +3 (auch defekt). Soweit Porto nicht inklusive bei Bestellungen unter 20,00 DM + 6,00 DM Porto. Ab 20,00 DM Portofrei.
Guido Schell, Auf dem Stocke 37, 32584 Löhne

Folgende Hard- und Software habe ich abzugeben: Spectrum 48k in LO PROFILE Tastatur 70,00 DM; Spectrum 48k defekt (nach 2 Min. Bildschirmfehler) 20,00 DM; Tastaturfolie für Gummitastatur 10,00 DM; Interface 1 30,00 DM; 3 x Microdrive (+1 defektes) zusammen 60,00 DM; 50 Cartridges für Microdrive 60,00 DM; 2 x Kempston Joystickinterface je 5,00 DM; Kempston E Druckerinterface (parallel) 25,00 DM; Kempston S Druckerinterface (ohne Beschreibung) 10,00 DM; ISO-Face mit ISO-ROM (ähnlich Multiface) 30,00 DM; 2 x Currah U-Slot (Y-Verbinder zum Anschluß von 2 Geräten an den Bus) je 8,00 DM; Seikosha GP 50S (Drucker zum Direktanschluß an den Spectrum) 60,00 DM. Software (Preis VB): Datenmanager 84 (auf Cartridge), Devpac (Assembler), Maschine Code Test Tool, Supercode III, Manchester United + World Championship Squash (128k), Kick Off 2 (128k), Neverending Story (128k), 6 Pack Vol.2 (Eagels Nest, Light Force, Intern. Karate, ACE, Batty, Shockway Raider), Game Set & Match (10 Sportspiele), Elite, Total Eclipse, The Fourth Protocol, Sim City, Nexus, Impossible Mission, Gauntlet, Formula One, Yie Ar Kung Fu, Series Baseball, Footballer of the year, World Cup Soccer (Italia 90), Invasion Force, Super Monaco GP, World Class Rugby, Down Under, Tetris, Daley Thompsons Supertest, Hyper Sports, Leader Board, Advanced Tactical Fighter, Matchday, Armageddon, Crime Buster, Guadalcanal, Southern Belle, Highway Encounter, Fairlight, Yankee, Winter Games, TT-Racer, Fighter Pilot World, Casino, F16 Fighter Falcon, Soccer 6, Rodeo Games, Jet Pac, Professional Footballer, California Games, Freez'Bees, Kick Off, BMX Simulator, Centipede, British Super League, Formula 1 Simulator, Repulsar, 2 Player Super League, Super Off Road, Planetoids, Timmy's Super League, Nigel Mansell Grand Prix, Ah Diddums, Soccer 7, WEC Le Mans, Mega Run, Championship Golf, Grand Prix Challance, Spectipede, Track Suit Manager, Light Cycle, Galaxians, Planet of Death, 3 D Labyrinth.
Ludwig Halbritter, Voglerinweg 7, 86508 Rehling
Tel.: 08237/7555 (bei Fendt).

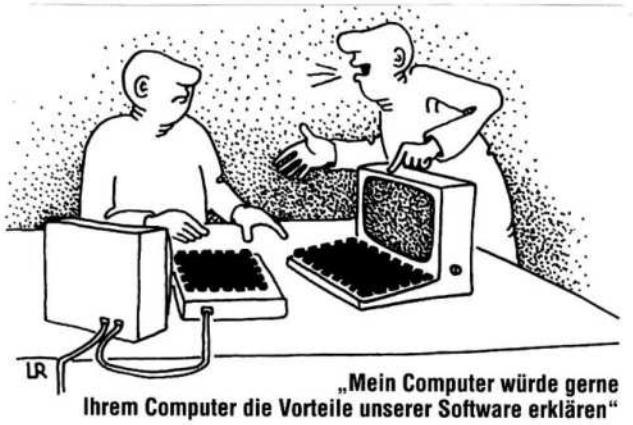
PD NACHFOLGER GESUCHT

Folgender Brief erreichte uns:
"Hallo Thomas, wie ich Dir schon telefonisch mitgeteil habe, werde ich zum Jahresende aus dem SUC austreten. Obwohl ich mich immer sehr gerne mit dem Specci beschäftigt habe, fehlte mir in den letzten Monaten die nötige Zeit dafür. Meine Interessen haben sich geändert, darum geht für mich die Spectrumära zu Ende.
Die Programme der PD-Bibliothek sind auf Plus D-Disketten gespeichert. Sollte ein SUC-Mitglied die Bibliothek weiterführen wollen, so kann er die Programme und Unterlagen bei mir anfordern."

Ludwig Halbritter, Voglerinweg 7, 86508 Rehling, Tel.: 08237/7555 (bei Fendt).

Wie ich schon in der letzten Ausgabe erwähnte, wird es immer unwahrscheinlicher, langjährige Spectrum-Freaks an ein anderes System zu verlieren. Das schützt natürlich nicht davor, daß User sich einfach aus dem Computerbereich zurückziehen und andere Interessen entwickeln. So ist nun mal der Lauf der Dinge, manche Mitglieder hören auf, andere kommen neu dazu.

Auch unser Club war mal in Wuppertal oder nehmen wir den Spectrum-Profi-Club, der seine Ursprünge gar ganz hier in der Nähe, in Reutlingen, hatte und dann über Siegen nach Köln kam. Nicht etwa sind hier die Clubleiter umgezogen, die einen haben einfach aufgehört und andere sind in diese Bresche gesprungen. Nun, diesmal hat einer unserer Bibliothekaren aufgehört und man darf gespannt sein, ob wieder jemand dort weitermacht wo ein anderer aufhört. Ludwig Halbritters Arbeit war sicherlich keine Schwerstarbeit, die einen stundenlang ausfüllt, nur ganze 3 Anfragen und 2 Bestellungen hatte er dieses Jahr. Zu der Arbeit gehört eigentlich nur das aktualisieren der PD-Liste, beantworten von Anfragen und Bearbeiten von Aufträgen. Den Preis für die Leistungen kann jeder auf der 2. Seite ersehen. Wer jedoch mit dem nötigen Elan an die Sache herangeht, kann einiges daraus machen:
Eingliedern neuer Titel, Vorstellung interessanter Software, Austausch mit anderen Bibliotheken...
Wir sind aber schon froh, wenn überhaupt jemand die Sache übernimmt. Voraussetzung für das ganze ist natürlich, daß der neue Bibliothekar ein +D hat, mehrere Diskinterfaces sind förderlich. Außer dem führen der Bibliothek sind keine weiteren Bedingungen mit dieser Aufgabe verknüpft, also ran an die Sache...zeigt uns, daß es immer weitergeht. Egal ob Ihr Euch bei uns oder direkt bei Ludwig meldet, bitte haltet uns immer auf dem laufenden.
(te)



„Mein Computer würde gerne Ihrem Computer die Vorteile unserer Software erklären"

MODEM VTX 5000

von Michale Beise

Dieses Modem scheint in Spectrum-Kreisen weit verbreitet zu sein, obwohl es nur für das englische Telefonnetz vorbereitet ist. Wer hier in Deutschland günstig ein solches Modem bekommen kann, sollte hier zuschlagen und meine Tips zum Umbau nutzen. Die Technik des britischen Telefonnetzes unterscheidet sich im wesentlichen nur durch die Übermittlung des Klingelsignals, d.h. man könnte hier in Deutschland mit einem britischen Telefon telefonieren, nur klingeln würde es nicht. Unser Modem braucht jedoch nur Daten zu empfangen und senden, die gesamten anderen Funktionen erledigt unser vorhandenes Telefon. Vor dem Umbau noch ein wichtiger obligatorischer Hinweis: Der Anschluß an das öffentliche Telefonnetz ist nicht erlaubt, das Modem hat keine deutsche Zulassung und durch den Umbau erlangt es die "AAE = Allgemeine Anschalteerlaubnis" erst recht nicht...

Im Gehäuse finden sich 2 Platinen. Die erste enthält das ROM mit der Software, dem I/O-Baustein und die serielle Schnittstelle. Auf der zweiten Platine kann die englische Telefonbuchse ausgelötet werden, sie wird nicht mehr benötigt. Das fest angeschraubte Telefonkabel wird ebenfalls entfernt. An der 4-poligen Schraubleiste sind für uns nur die beiden äußeren Kontakte (1 und 4) wichtig, sie entsprechen La und Lb. Zum Anschluß benötigt man einen TAE "N" Stecker, wie er an Faxgeräten und Anrufbeantwortern zu finden ist.
Pin 1 und 6 verbindet man mit dem Kontakt La, Pin 2 und 5 mit Lb. Zum Anschluß an das Telefonnetz benötigt man eine "NFN"-Telefondose, die normalerweise in jedem Haushalt vorhanden sein müßte oder einfach umgerüstet werden kann ("Bestimmungen beachten"...).

Anwahl einer Mailbox :
Modem an Spectrum und Telefon anschließen, Spectrum einschalten.
Im Menü "BREAK" und "RUN" drücken (Fehler im VTX umgehen) oder anderes Terminalprogramm laden, z.B. Fireview 2. Mit dem Telefon Verbindung zur Mailbox aufbauen, beim Hören des Modemtones "Line"-Schalter auf ON, Hörer auflegen. Nun im Terminalprogramm einloggen
-> viel Spaß!

Mailboxen mit 1200/75 Baud :
Ich habe eine Liste englischer Boxen, die mit dem VTX 5000 zusammenarbeiten. Sollte von Seiten der Mitglieder Interesse bestehen, werde ich sie hier gerne veröffentlichen.

Wer kennt Mailboxen in Deutschland, die mit 1200/75 Baud arbeiten?
Hinweise bitte an den Club oder direkt an mich:

Michael Beise, An der Klapphake 27, 32351 Stemwede, Tel.: 05474/1648, Fax: 05474/318

Anmerkung:
Da habe ich seit Jahren ein VTX 5000 und weiß nichts damit anzufangen. Im Telefonladen konnte man mir nicht helfen und auch auf einen fr}üheren Aufruf im Clubinfo meldete sich niemand. Keiner wußte wie ich die englische Norm auf die deutsche bringe. Jetzt endlich kommt doch noch die Lösung. Werde es bei Gelegenheit ausprobieren. In der Zwischenzeit habe ich bei Interesse noch einen Posten VTX-Modems aufgetrieben. Wenn einige Bestellungen zusammenkommen, kann ich sie über Sintech für 40,00 DM/Stück anbieten. Also zugreifen.
(te)

HACKER ECKE - Teil 10

von Graham Collier, Deutsch: Helge Keller

Seit der letzten Ausgabe war ich fleißig dabei, dies, das und jenes zu hacken, eingeschlossen das Sega Master System II, was sich als ziemlich schwierig herausstellte, wenn auch nicht unmöglich.

Heute also für alle Hacker, die auch ein wenig Erfahrung mit elektronischen Basteleien haben mein Bericht, was ich alles tun mußte und welche Schaltkreise ich aufbauen mußte, um mein Ziel zu erreichen, nämlich unendlich viel Zeit in jedem Level von ACTION FIGHTER zu haben. Dies ist ein Spiel, welches mir fast den Verstand raubte, als ich versuchte, mich hindurchzukämpfen, obwohl es offensichtlich die Absicht der Programmierer war, alles zu tun, genau dies zu verhindern ... Massen von feindlichen Schiffen schwirren über den Bildschirm in einem Tempo wesentlich größer als mein eigenes, dann gibt es die Wolken, in denen man sich nicht mal selbst sieht und abgesehen von allem anderen scheinen die feindlichen Schiffe mit Radar ausgestattet zu sein, da sie immer wissen, wo ich bin und alle sind bis auf die Zähne bewaffnet!!!
Ich lernte das Sega kennen, als jemand es mir zur Reparatur brachte, was eine ziemliche einfache Sache war, da nur zwei Kabel locker waren, eins von der Stromversorgung und eins, welches zur Antennenbuchse führt. Bis heute hat sich diese Person nie wieder bei mir gemeldet, so daß ich annehme, das Segateil ist jetzt meines.

Egal, zum Austesten begann ich damit, das eingebaute Spiel ALEX KIDD zu spielen. Dabei ging ich etwas sorglos mit dem Controller um, welchen ich daraufhin entfernt habe, um mit etwas Fummelei einen Joystick einzubauen, der mit einem +3 geliefert worden war, den ich vor einem Jahr second hand gekauft habe. Benutzt habe ich den Joystick noch nie, da ich schon immer ein Tastatur-Spieler war und es auch immer sein werde. Warum ich nicht gleich eine alte 128er-Tastatur eingebaut habe, die endgültige LRsung, kann sich jeder denken!

ALEX hat mich vollkommen begeistert. Es ist schwer fertig zu spielen, aber es ist machbar. Ich war dann auch ziemlich enttLuscht, als es plötzlich fertig war, wo ich doch dachte, daß da noch drei oder vier Level kommen würden.
Angeregt von meinem Erfolg, beschloß ich, ACTION FIGHTER zu versuchen, obwohl es nicht ganz die Art von Spiel ist, die ich sonst spiele, aber es war da, also warum nicht?

Eine Woche später, nachdem ich die Schutzhülle in hundert oder mehr kleine Stücke zerbrochen hatte (hat irgendjemand eine übrig?), mit fest geballter Faust und dem Blick von Haß in meinen Augen, gab ich auf. Jedoch schon ein oder zwei Tage später sagte ich mir, daß ich wohl nicht von einem dummen Spiel in die Knie gezwungen werden kann und dachte, "Warum nicht mal den Deckel von der Kiste abnehmen und schauen, was was ist und vielleicht kannst du ja sogar die Dinge zum eigenen Glück verändern und nicht zu dem des Spiels?"
Also, weg mit dem Deckel und was starrt mich da an? Ein Z80 Prozessor! Man hätte mich genauso mit einem Vorschlaghammer niederstrecken können!
Es brauchte nicht lang, herauszufinden, welches IC das ROM darstellte. Als nächstes galt es herauszufinden, welche der Adressleitungen direkt ins eingebaute ROM und zu jeder der eingesteckten Spiele führen. Alle Adress- und Datenleitungen außer A15 waren direkt zum ROM geführt. Also kontrolliert interne Hardware die Leitung A15. Das ROM ist entweder ein 64K mal 8 Bytes Typ oder zwei 32K mal 8 Bytes Typ. Ist aber ziemlich egal, solange ich weiß, was wo vor sich geht.

Im nächsten Schritt sollten die Daten des ACTION FIGHTER ROMs in das RAM meines Spectrums, damit ich einen Hack für unendlich viel Zeit finden kann. Dies erreichte ich durch das Aufbauen eines Schaltkreises auf einer Veroplatine mit 2 CD4040 Binär-

zählern, 2 74LS365 Vierfach-Hex-Tristate-Puffern, einem 74LS502 Viermal-Zwei-Eingänge-Nor-Gatter und einem 28-Pin-Sockel für das ROM. Die CD4040's wurden als 16 Bit-Binärzähler verdrahtet, Q12 des ersten mit dem Clock-Eingang des zweiten verbunden und Q5 des zweiten mit den Reset-Eingängen beider CD4040s (welche mit einem 10K-Widerstand geerdet wurden). Eine Verbindung (cap?) von der 5Volt-Leitung zum Widerstand und den Reset-Eingängen stellte sicher, daß beim Einschalten beide ICs zurückgesetzt werden.

Die zwei CD4040s werden mit dem ROM wie folgt verdrahtet:

ROM Anschlüsse	1.CD4040 Anschlüsse
10 ... A0	09 ... Q01
09 ... A1	07 ... Q02
08 ... A2	06 ... Q03
07 ... A3	05 ... Q04
06 ... A4	03 ... Q05
05 ... A5	02 ... Q06
04 ... A6	04 ... Q07
03 ... A7	13 ... Q08
25 ... A8	12 ... Q09
24 ... A9	14 ... Q10
21 ... A10	15 ... Q11
23 ... A11	01 ... Q12

2. CD4040 Anschlüsse

02 ... A12	09 ... Q1
26 ... A13	07 ... Q2
27 ... A14	06 ... Q3
22 ... A15	Bankumschaltung5 ... Q4

Die zwei 365 Hex-Tri-State-Puffer werden zwischen dem ROM und den Datenleitungen des Spectrums wie folgt verdrahtet:

ROM Pins	1. 365er	Spectrum
11 (D0)	02 . 03	D0
12 (D1)	04 . 05	D1
13 (D2)	06 . 07	D2
15 (D3)	10 . 09	D3

2. 365er

16 (D4)	02 . 03	D4
17 (D5)	04 . 05	D5
18 (D6)	06 . 07	D6
19 (D7)	10 . 09	D7

Die zwei Vierfach-Zwei-Eingänge-Nor-Gitter werden mit dem ROM, dem ersten CD4040, dem Spectrum, den zwei 365er und sich selbst wie folgt verdrahtet:

ROM pin	Spec	74502	1.CD...	365s
20 (CS)	____	.13	.	.15,1
	IORQ	.6	.	.
		.4 - 3	.	.
	__	.4 - 2	.	.
	RD	.5	.	.
		.1 - 8	.	.
	A3	.9	.	.
		.10-11	.10	.
		.10-12	.	.
		.	.	.
Stromversorgung				
28	.	.14	.16	.16
14	.	.7	.8	.8
1 (prog)	.	.	.	.

Wenn der Spectrum einen IN A,(F7)-Befehl ausführt, werden die Leitungen IORQ, RD und A3 low. In diesem Fall wird auch der letzte Ausgang der vergitterten Gatter low, was das ROM und die Hex-Tri-State-Puffer einschaltet. Das A-Register enthält dann den Wert der ROM-Adresse, auf welche die zwei CD4040-Zähler zeigen. Der CD4040 wird an der negativen Flanke getriggert, so daß Pin 10 des ersten Zählers high ist, wenn das ROM und die Tri-State- Puffer eingeschaltet sind und wird erst dann weitergezählt, wenn die Daten aus dem ROM schon gelesen sind. Der IN A,(F7)-Befehl macht zwei Dinge - er schaltet das ROM und die Tri-State-Puffer ein und erhöht den Adresszähler um eins, nachdem der Befehl abgearbeitet ist.

Wie das mit der Übertragung funktioniert erfahrt Ihr im nächsten Heft.

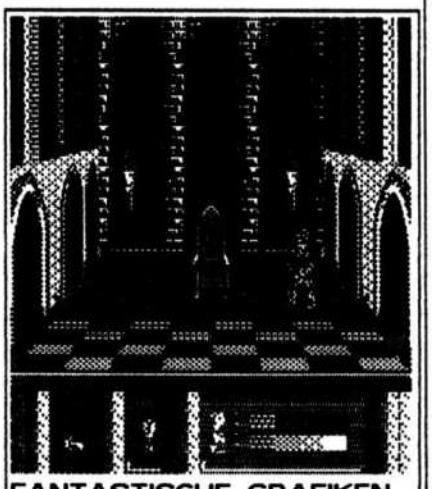
Programmtests

Name : Kliatba Noci
Hersteller : Ultrasoft
System : 48k+AY Sound
Preis : 10,00 DM
Bezugsquelle : Sintech
Erscheinungsdatum : Slowakei 1993/Deutschland 1996

Zusammen mit Quadrax wurde noch ein weiteres neues Spiel von Sintech auf den Markt gebracht. Die Rede ist von KLIATBA NOCI (Fluch der Nacht).
Ähnlich Dornröschen wird in der Vorgeschichte ein ganzes Schloß verflucht, nur schlafen hier die Leute nicht sondern sterben und verschwinden. Nur die Prinzessin überlebt in einem Koma-ähnlichen Schlaf. Die Aufgabe ist klar, durchkämpfen und die Prinzessin erlösen. Dazu muß man sich durchkämpfen und einen magischen Trank brauen.

WENIG WEIHNACHTLICH - KLIATBA NOCI

Das ganze läuft nach einem bekannten Schema ab: Man läuft durch die grafisch sehr gut gestalteten Räume und bekämpft die Gegner oder weicht ihnen aus. Gefundene Gegenstände müssen richtig angewendet werden (was macht man mit einem Beil...skrk) und aus den Zutaten macht man eine Suppe.
Ehrlich gesagt, die Story ist alt, aber sie wurde noch nie so brilliant umgesetzt. Die Grafiken sind detailliert und bunt, selbst die Spiegel geben wirklich die Umgebung im Spiegelbild wieder. Die Animationen sind gut und die Gegner nicht einfach. Das Handling ist es dafür sehr einfach und man muß nicht stundenlang die Anleitung büffeln. Apropos Anleitung: Noch ein Pluspunkt. Neben der Englischen gibt es auch eine Deutsche, das hatten wir schon lange nicht mehr.
Einen Nachteil hat das ganze auch: In der unteren Zeile gibt es immer wieder Kommentare, wie "Türe abgeschlossen", "Ich sehe eine Falltür" oder einfach "Au". Diese Kommentare sind in tschechisch und daher für die meisten nicht zu verstehen. Aber es steht nichts in dieser Zeile was wirklich wichtig wäre, das eine Tür verschlossen ist merkt man auch so.
Noch ein Wort zu dem Sound: Er ist nur für AY-Chip (128k,+2,+3 oder AY-Box) und kommt an die Qualität von den Sounds anderer kommerzieller Software (Dizzy, Seymour) locker ran. Er ist passend zur Atmosphäre dieses Spiels, allerdings kann man aus dem AY mehr rausholen.



FANTASTISCHE GRAFIKEN

Wer Dizzy oder die alten Spellbound-Spiele mochte, der wird auch hiervon begeistert sein.
te

Bright ON/OFF Switcher

Dieses kleine Listing schaltet das Bright Signal an und aus. Das Programm stammt aus Holland von Frans Postma. Daher die Sprache, die aber jeder mit etwas Fantasie verstehen sollte.

```
   1 CLS : REM BRIGHT ON /OFF
   2 PRINT "BRIGHT SWITCHERF.POSTMA 1988"
   3 PRINT '''"INPUT ADRES:";: INPUT ADR: IF ADR+30>65367 OR ADR+3
0<23800 THEN PRINT FLASH 1;"ERROR": GO TO 3
   4 PRINT ADR: PRINT AT 21,10; FLASH 1;"POKING"
  10 DEF FN A(X$,B)=CODE X$(B)-48-7*(CODE X$(B)>57)
  20 DEF FN B(X$)=16*FN A(X$,1)+FN A(X$,2)
  30 DATA "21","00","58","0E"
  40 DATA "02","06","C2","CB"
  50 DATA "76","20","04","CB"
  60 DATA "F6","28","02","CB"
  70 DATA "B6","23","10","F3"
  80 DATA "79","FE","00","C8"
  90 DATA "0D","06","FF","18"
 100 DATA "EA","00","00","00"
 110 LET T=0: FOR F=ADR TO ADR+30
 120 READ X$: LET X=FN B(X$): PRINT AT 10,9;(ADR+31)-F,: POKE F,X
: LET T=T+X: NEXT F
 125 IF T<>2971 THEN PRINT "ERROR IN DATA.....": STOP
 130 CLS : PRINT "POKED...."''"SAVE MET:CODE ";ADR;",30"''"RUNNEN
MET ~RANDOMIZE USR ";ADR;"~"
 140 STOP
 150 SAVE "BRIGHT" LINE 1
 155 STOP
 160 SAVE *"M";1;"BRIGHT" LINE 1
```

Demo-Ecke

Hallo Leute,

willkommen zur Mini-Demoecke und diesmal aus aktuellem Anlaß von mir. Talisman is back? Es tauchte zumindest eine Demo von ihm auf, genannt FINAL STRIKE 2. Zuerst zur Demo selber. Teils in Basic teils in Maschinencode läuft ein ruckeliger Scrolly zu unmelodischen Beep-Tönen und schlechter Grafik über den Bildschirm. Soweit wäre es ja eine typische Talisman-Produktion. Etwas anderes hat speziell mich überrascht: TALISMAN OF THE UNBELIEVABLES (natürlich falsch geschrieben) steht dort auf dem Bildschirm und das muß ich gleich revidieren. Die UVS haben zwar schon lange keine Demo mehr gemacht (sorry) aber so schlecht sind wir nicht geworden. Erstens würden wir Talisman gar nicht aufnehmen (obwohl, ein USCHI-Coder fehlt uns noch) und zweitens dürfte keines unserer Mitglieder so eine schlechte Demo releasen...das überlassen wir TMG.
Final Strike war schon nicht von den Unbelievables, sondern von TMG. Wie es mit der Fortsetzung aussieht, weiß ich nicht. Möglicherweise plant Talisman ein Comeback und wollte uns vorab mit dieser Demo beeindrucken bevor er einen Aufnahmeantrag stellt. Es geht allerdings das Gerücht um, das jemand anders Talisman veräppeln wollte und diese Demo released hat. Talisman soll daraufhin begonnen haben, die echte Final Strike 2 Demo zu coden. Warten wir mal, was da noch kommt.

Hey!!! This is the cool Talisma

Bye Byte

FBI of the Unbelievables

SINTECH schnürt ein Weihnachtspaket:

Alle Jahre wieder wollen wir dem Spectrum-User ein besonderes Angebot machen. Diesmal haben wir eine eigene Compilation aus neueren und älteren Spielen erstellt. Diese sind:

Phantomas	Operation Gunship
Italian Super Car	Super Tank
Wrestling Superstars	Transmuter
Traz	Tilt.

Diese 8 Spiele sind teils mit CRASH-SMASH und anderen Titeln aus der Welt der Spectrum Magazine ausgezeichnet worden und wir bieten sie Euch zum Weihnachtspreis von 7,00 DM an. Das sind nur 88 Pfennige pro Spiel.
Angebot nur gültig für Bestellungen bis zum 24. Dezember 1996 solange Vorrat reicht.
Auf Wunsch verschicken wir auch einen neuen Softwarekatalog mit der Ware.
Bestellungen schriftlich, telefonisch oder per Fax an:

SINTECH
Gastäckerstr. 23
70794 Filderstadt
Tel./Fax: 0711/775033

Abspann - Resumé :

Wieder ist ein Jahr vorbei (ähhh, ja doch, tatsächlich ein Jahr, also 12 Monate oder aber 365 Tage.... usw.).
Der Spectrum ist immer noch auf diesem Planeten und es gibt sogar noch den Spectrum-User-Club. Für uns war dies allerdings ein hektisches Jahr voller Überraschungen und auch Enttäuschungen. Die tollsten Überraschungen kamen für mich (Fred) immer aus den Kinderüberraschungseiern und die Enttäuschungen besitzen meist ein xx Chromosomenpaar. Leider haben wir unser Ziel (hundert Clubmitglieder) wieder nicht erreicht und trotz steigender Mitgliederzahlen glauben wir trotzdem nicht daran, dieses Ziel erreichen zu können.
Die harten Zeiten, die auf uns zukommen, sind abzusehen, der Spectrum hat es gegenüber dem PC immer schwerer.
Um so mehr ein Grund für die Speccy-User-Gemeinschaft zusammenzuhalten, um überhaupt noch etwas bewegen zu können. Leider ist uns dieses in der Vergangenheit auch nicht 100% gelungen.

Die positiven Punkte 96 :
- Fred ist trotz aller Aussagen doch noch auf dem Spectrum aktiv
- Es gibt immer noch neue Software für den Spectrum
- Die SUC-SESSION hatte immer min. 24 Seiten
- Das Erscheinen des deutschsprachigen Diskmagazins SCENE+
- Spectrumtreffen in Wetherby
- Das neue Diskinterface MB02
- viele neue Magazine aus England
- neue Reifen für mein Auto
- jede Menge Zucchinis

Die negativen Punkte 96 :
- keine

Die nicht ganz so positiven Punkte 96 :
- schwache Besucherzahlen bei den deutschen Clubtreffen
- Konfrontation mit dem SPC
- Leute die vieles falsch verstehen
- die Austritte einiger sehr aktiver User
- nur 24 Seiten bei jeder SUC-SESSION Ausgabe
- immer noch 48er User ohne Soundbox und Diskketteninterface
- nur ernste Beiträge

Unser Dank geht an :

Ludwig Halbritter für die jahrelange Clubarbeit in der PD-Bibliothek.
Günter Marten für seine Beiträge zum Clubinfo.
Ronald Raajen und Johan Koning für ihre Aufmunterungen.
Stefan Ballerstaller und Helge Keller für ihre Übersetzungen.
Frederic Dürkes und Thomas Eberle für alles.

euer Speccy

Noch kein passendes Weihnachts-geschenk ?

Wie wärs mit einem Jahresabo der

SUC-SESSION

Der Spectrum-User-Club wünscht allen Sinclair-Fans auf der ganzen Welt ein FROHES FEST und ein gutes neues Spectrumjahr !